

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008

Datum: 19. April 2008
Ort: Vereinsheim des VfR Stockach
Beginn: 20.00 Uhr
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 33 (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Begrüßung aller Anwesenden durch Wolf-Dieter Karle. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Veröffentlichung der Versammlung. Die Jugendversammlung fand bereits um 19.00 Uhr statt.

Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder, des Herrn Biehler vom Südkurier, Frau Weiss vom Wochenblatt und Bürgermeister Rainer Stolz. Dank an VfR mit dem Vorsitzenden Andreas Beu für die Überlassung des Vereinsheimes und des Ehepaars Trisner für die Bewirtung.

Entschuldigt sind die Ehrenmitglieder Martin Villing und Otto Steinmann.
Totenehrung für die verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr.

TOP 2:

Ehrungen

Medaillen:

Lisa Reuther
Julian Schlegel
Magnus Strobel

Medaillen und Gutscheine:

Olivia Köhler
Roman Hahn
Moritz Lindenmayer
Benedikt Kaiser
Jens Ziganke

Vereinsuhren:

Timo Benitz
Dieter Stump
Jens Kluzik
Bernhard Kessler
Regina Kempf
Ursula Hauber
Elias Strobel
Lothar Schneider
Nadine Willuweit
Hannah Schneider
Jürgen Laible

Geldbetrag und Medaille für hervorragende sportliche Leistungen:

Stefan Käppeler
Patrick Käppeler
Matthias Knittel

Geldbetrag und Zinnteller für überragende sportliche Leistungen:

Frank Karotsch
Silberne Ehrennadel:
Ingmar Hollop

Goldene Ehrennadel:

Angelika Wegmann
Siegfried Müller
Michael Müller

TOP 3:

Bericht des 1. Vorsitzenden

Vereinsstruktur

Der Verein gliedert sich in 9 Abteilungen mit weiteren Unterabteilungen, welche im Bereich Turnen durch die verschiedenen Gesundheitssport-Angebote stark gefächert sind. Sie erreichen vom Kleinkind bis zu den Senioren unterschiedlichste Zielgruppen.

Für die Vereinsentwicklung ist es diesbezüglich wichtig, zum richtigen Zeitpunkt das nachgefragte Angebot anbieten zu können.

Durch gezielte Werbemaßnahmen und über die Kooperation mit den Schulen konnten einige Abteilungen (Schwimmen, Leichtathletik, Basketball-Mädchen, Kleinkinderturnen) leichte Mitgliederzuwächse erreichen.

Die TG Stockach ist beim LSV als anerkannter Stützpunktverein für Ausländer- und Aussiedlerintegration schon mehrere Jahre im Netzwerk der Jugend- und Erwachsenenbetreuung etabliert. Hierfür wurde der Verein im Jahre 2007 vom BSB Freiburg mit einem Geldpreis ausgezeichnet. Durch die jährliche Zuschussfinanzierung aus der Landessportförderung kann der Verein diese Angebote und die hierfür nötigen Übungsleiter noch finanzieren. Auch für 2008 hat der LSV die Zusage zur Projektförderung gegeben, die alle Aktivitäten der Stadtjugendpflege in Zusammenarbeit mit der TG ermöglichen.

Die sehr gute Kooperation mit den Netzwerkteilnehmern Stadtjugendpflege, Anlaufstelle für jugendliche Spätaussiedler (bis Dez. 2007) hat sich im zurückliegenden Vereinsjahr wieder bewährt.

Die Kooperation Schule – Verein wird in Stockach zu überwiegenderen Teilen besonders zwischen der TG und der GHW Stockach (5 Kooperationen) betrieben, d.h. durch ÜbungsleiterInnen, die gleichzeitig Lehrkräfte der Schule sind. In vorbildlicher Weise arbeiten diese KollegInnen z.T. innerhalb ihres Deputats in verschiedenen Sportarten.

Dadurch kann der Verein schon seit vielen Jahren eine wichtige Einnahmequelle durch Landeszuschüsse im Bereich des BSB-Süd Freiburg erschließen.

Die Personalunion von Lehrkraft und Vereinstrainer ist eine ideale Basis für die Jugendarbeit in der Schule (spez. Ganztageschule, wenn die Möglichkeiten bestehen) im Sinne der Talententdeckung und -förderung.

Die Altersstruktur hat sich nicht wesentlich verändert:

Die Abteilungen haben sich in ihrem Mitgliederbestand weitgehend stabilisiert bzw. gesteigert. Das Verhältnis von Freizeit- und Wettkampfgruppen hat sich ebenfalls stabil gezeigt.

Allerdings sind die Kosten für die aktiven Sportler wegen stark gesteigener Verbandsbeiträge (z.T. bis 30% mehr) einerseits und erhöhter Fahrtkosten für erfolgreiche SportlerInnen andererseits für den Verein ebenso stark gestiegen.

Bei bisher seit vielen Jahren gleichbleibenden Mitgliedsbeiträgen kann der Verein nicht mehr kostendeckend arbeiten. Deshalb werden wir an anderer Stelle auch einen Antrag auf Erhöhung der Beiträge stellen müssen, da wir den weiteren sportlichen Erfolg unserer aktiven SportlerInnen in keinem Falle in Frage stellen möchten.

Allgemeines

Durch die fortdauernde, fehlende Investitionsmöglichkeit der Stadt in die neue Hägerweghalle stößt die TG als fast ausschließlicher Hallennutzer in ihrer Entwicklung deutlich an Grenzen. Immer mehr Nachfragen nach Hallenkapazitäten müssen negativ beschieden werden, d.h. interessierte Menschen müssen in auswärtige Vereine oder wandern in teure Fitness-Studios ab.

Für die Schwimmabteilung ist dies besonders schwierig, da sie mit den begrenzten Trainingszeiten in ihrem Angebot stark beeinträchtigt wird. Das Entgegenkommen der Stadtwerke hinsichtlich der jährlichen Nutzbarkeit von Hallen- und Freibad hilft etwas aus der Not.

Die Leistungsfähigkeit des Vereins ist ohne die Arbeit engagierter TrainerInnen nicht möglich. Hierfür ist auch die finanzielle Grundlage zu schaffen. Wenn Stockacher SportlerInnen gute und sehr gute Leistungen erzielen, ist dies nicht nur auf ihr Talent und ihren Fleiß zurückzuführen. Der Verein kann im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten nur begrenzte Unterstützung anbieten, die übrige Restfinanzierung obliegt den Eltern und Aktiven oder kann über Sponsoren abgedeckt werden.

TG in Stockach

- Gute Kooperation mit anderen Vereinen (VFR, SkiZunft)
- TG stellt Gesamtvorstand des Stadtsportverbandes
- Hauptmitgestalter der Integrativen Sportwoche
- Veranstalter regionaler und überregionaler Meisterschaften (BA-WÜ-Cross)
- Bewerbung um Dt. Meisterschaft (Cross 2009)
- Stadtlauf (20.) und
- Freizeit-Volleyballturnier (23.)
- TG-Vertretung im Gemeinderat und in den Sportverbänden zur Interessenvertretung des Sports

Schlussworte

Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder für die Treue zum Verein, den SportlerInnen für ihre z.T. hervorragende Repräsentanz der TG auf nationaler und internationaler Ebene.

TG Stockach hofft mit dem Dank an den Bürgermeister und den Gemeinderat auf offene Ohren für die Belange des Sports bei den Entscheidungsträgern hinsichtlich der Weiterentwicklung des Sportstandorts Stockach.

Wolf-Dieter Karle bedankt sich im Namen des Vereins bei allen Sponsoren und Gönnern unseres Vereins, ohne deren Hilfe wir Vieles nicht bewältigen könnten.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Betreuern, Eltern, Übungsleitern und Trainern in allen Abteilungen für ihren großartigen Einsatz. Viel zu wenig Resonanz erfährt deren Einsatz für andere Menschen zum Wohle der Gesellschaft, der nicht des Geldes wegen, sondern aus Idealismus geschieht.

Hier genügen nicht nur lobende Worte, denen manchmal die wirksameren Taten in ihrer Nachfolge fehlen.

TOP 4:

Bericht des Kassenwartes

Wie aus dem Kassenbericht ersichtlich, lebt der Verein momentan von der Substanz, die jahrelang angesammelt wurde. Deshalb ist aus Sicht des Kassenwartes eine Erhöhung der Beiträge notwendig. Weitere Investitionen sind erforderlich, z.B. für die Ringer müsste unbedingt eine neue Matte angeschafft werden. Außerdem sind die Gau- und Verbandsbeiträge um ca. 30 % gestiegen – ohne vorherige Rücksprache.

TOP 5:

Bericht der Kassenprüfer

Peter Pohlmann und Karlheinz Höre haben die Kasse geprüft. Sie wurde ordnungsgemäß geführt und stimmt.

TOP 6:

Bericht des Jugendleiters

Die Schwimmabteilung möchte einheitliche Schwimmanzüge und ein Fest veranstalten – eine Unterstützung aus der Jugendkasse wurde zugesagt. Die Basketball-Mannschaft U18 würde gerne an einem Basketballcamp teilnehmen. Aus der Jugendkasse erhalten sie hierzu eine Kostenbeteiligung von 40 %. Die Jugendversammlung hat außerdem vor, im September ein TG-Fest mit Spiel ohne Grenzen zu veranstalten.

TOP 7:

Aussprache über die Berichte

Keine Meldungen.

TOP 8:

Entlastung der Vorstandschaft

Bürgermeister Stolz hält eine kurze Ansprache über die Verdienste des Vereins, über die Gemeinschaftswerte, die vermittelt werden und die guten Athleten.

Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Der 1. Vorsitzende Wolf-Dieter Karle bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 9:

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Der Jahresbeitrag von 40 € liegt unter den durchschnittlichen Beiträgen anderer Vereine im Umland. Da bisher keine Hallengebühren von der Stadt erhoben werden, fällt die Erhöhung um 10 € auf 50 € Jahresbeitrag recht moderat aus.

Weiterhin erhöht sich der Beitrag für das 1. Kind auf 30 €, für das 2. Kind auf 25 €, für passive Mitglieder und Senioren auf 20 €.

Der 1. Vorsitzende stellt den Antrag, ab 2009 die Beiträge zu erhöhen.

Dem Antrag wird zugestimmt (2 Enthaltungen und keine Gegenstimmen).

**TOP 10:
Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder**

Wolf-Dieter Karle führt aus, dass die Arbeit des 1. Vorstandes sich in den letzten Jahren verdreifacht hat. Zum Teil liegt dies an dem erhöhten Verwaltungsaufwand, den die Verbände verlangen. Außerdem wird es immer schwieriger Personen für die Vorstandschaft zu gewinnen – dies v.a. im Hinblick auf die Neuwahlen 2009.

Deshalb schlägt er vor, dass Planungen hinsichtlich dieser Aufwandsentschädigung aufgenommen werden sollen. Der Betrag soll 2.000 € im Jahr für den gesamten Vorstand nicht übersteigen.

Peter Pohlmann gibt zu Bedenken, ob die Gemeinnützigkeitsbestimmungen eine solche Entschädigungszahlung überhaupt zulassen, worauf der 1. Vorsitzende bekräftigt, dass natürlich die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden sollen. Andere Vorschläge, die über Spendenbescheinigungen eine Aufwandsentschädigung für den Vorstand realisierbar machen könnten, werden vorgebracht und müssen nun erst einmal geprüft werden.

Es folgt eine Abstimmung über den Auftrag zur Überprüfung der Möglichkeit einer Aufwandsentschädigung an den Vorstand – diesem Auftrag wird zugestimmt (4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

Die Abstimmung über das daraus folgende Ergebnis wird in der Jahreshauptversammlung 2009 abgehalten.

**TOP 11:
Schlusswort des 1. Vorsitzenden**

Bevor Wolf-Dieter Karle mit seinem Schlusswort die Versammlung schließt, meldet sich Gudrun Pohlmann mit einem Antrag zu Wort: Eine Unfallversicherung der ARAG sollte für Nichtmitglieder abgeschlossen werden. Übungsleiter werden bei den Seminaren und Weiterbildungen immer wieder darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer bei sog. „Schnupperstunden“ bei einem Unfall nicht abgesichert seien. Der 1. Vorsitzende erklärt jedoch, dass dies bereits bei der bestehenden Haftpflicht abgesichert ist und zudem die Vereinsversicherung nur subsidiär haftet – d.h. zuerst tritt die private Haftpflichtversicherung ein.

Wolf-Dieter Karle wünscht allen Gesundheit und Erfolg im nächsten Jahr. Dank an alle Helfer, Trainer, Übungsleiter, Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder. Als Anerkennung erhalten alle ÜL und Trainer sowie Abteilungsleiter und der Vorstand ein Weinpräsent.

Ende der Versammlung: 22.15 Uhr

(H. Ecker-Weidele)
Schriftführerin

(W.-D. Karle)
1. Vorsitzender